# dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis: monatito 1 Min. einicht. Bringerlohn, Wegen Postbezug naberes bei jedem Poltamt,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Uh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Bodheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gelpaltene Coioneigeile ober beren Raum 39 Pfg . Reklamezeile 100 Pfg.

N 8

e[pro-

Julage hr da-

ot auf

er mit schicke ? Das

dilag.

ruhen.

b that n ben

er es

orgen — Du man

erchen in der

e Didy

ie Ele

päter

r! -

chtelte

Deine

l jeht lauch

behen

er 1.

rt.

ge

907

rige en

no. 992.

97.

en

Samstag ben 17. Januar 1920

Baltideckbaste: Feanblast (Waln) Ur. 18715

14. Jahrgang

# Amtilder Teil.

Die Interallierte Kommission der Rheingebiere, der vom französischen Noben Kommissoriat ein Memorandum betreffs der entl. Musikebung des Roblenversandes von der Soar nach den Rheintanden vorgelegt wurde, beschießt, daß die dier untenstehende Rote dem deutschen Judistum durch die Presse der beseigten Gebiete bestandt erzeiten werden follogen.

tannt gegeben werden sollte der Pepe der begegten Gebiete der kannt gegeben werden sollte "Der Juierasslierten Kommission der Rheingediete wurde die Mittellung gemacht, daß, wenn die Aohiensendungen, die saut den Bestimmungen des Friedensvertrages Krantreich zukommen, nicht stürfer und häufiger werden, die französische Regierung sich gesprongen sind, die Kohiensendungen der Saur, die zur Verproviansmungen sahe, die Kohlensendungen der Saar, die zur Verprovianterung des sildlichen Teiles der besehten Gebiete bestimmt sind, auf zubeben. Diese Sendungen murden in einem verschallichen Sinne und auf das Beriprechen der deutschen Regierung din, sich ernstlich darum zu demühen, ihren Versichungen nachzutommen, wieder-bergestellt. Da diese Bersprechungen aber nicht gehalten worden sind, so kann die Verantwortung der Ausbedung der von der Saar ausgebenden Kohlensendungen nicht auf den Behörden der allierten und assachen Wächte ruben."

3. A. der Kommission:
Die Interalliierten Sekretäre.

Nr. 185/2.

Bour cople conforme: Wiesbaden, den 12. Januar 1920. Le Commandam de Iuvigny, Kreisbelegierter der Hohen Interallierten Kommission für den Landfreis Wiesbaben.

Her Reisbelegierte für den Landfreis Wiesbaden. Der Rreisbelegierte für den Landfreis Wiesbaden. Rr. 184/2. Wiesbaden, den 10. Januar 1920.

Befanntmachung.

Die Sohe Interallierte Kommission bes Moinsandes (im Befig eines durch die beutschen Behörden eingereichten Gesuches zwecks Genehmigung zur Amvendum im beleigen Gebiete bes beutschen Gesehrs vom 28. Juli 1918 beit. Alfohal-Monopol) entscheltet, daß sie gegen die Anwendung diese Gesehrs nichts einzuwenden hat, unter dem Borbehalt, daß die Bestimmungen des Berialler Friedensvertrages, besanders die von Artisel 200 bieses Bertrages einschaften machalien gehalten werben. Bedenfalls barf biefer Entschluß feine Rüdwirtung einf bessen

De Commandant de Juvignn. Areisdelögierter der Hoben Interalliterten Kommission für den Landfreis Wiesbaden

Siche Interalliferte Rommiffion. Der Rreinbelegierte für ben Landtreis Wiesbaben.

Bekanntmachung.

Auf Befehl bes Oberfommanbierenden Generals der französischen Rheinarmes ist die Einfuhr sowie der Berfaut des Burdes: "Meine Flucht aus der Fremdenlegion" gez. G. Auhnen, Berlag, von Wilhelm Röhler zu Minden in Westfalen, dauernd untersagt.

Le Commandant de Audignung.

Rreisbelegierter ber Soben Interalliterten Rommiffion für ben Landfreis Biesbaben.

Mr. 25.

Dem Serrn Reglerungspräfibenten bier find als Erfennungs-geichen für Kraftschrzuge im besehren Teil des Reglerungsbezirts Wiesboden die weiteren Rummern I T 4401 dis 4500 und 5801 bis 6000 überm elen morben.

Bierbeben, ben 9. Januar 1920.

Der Bandrat. 3. B : Schlitt.

99r. 24

Die Gefthufte bes Standeebeamten Stellvertreters bes Standesemtes Maffenheim find bem Bargermeifter Rahl ba elbft über-

Wiesbaben, ben 14. Januar 1920.

Der Borfibende des Areisaus duffes.

Sin Bandfreise Wiesbaden hatte die Biehgabiung am 1. do. Mts. falgendos Ergebnis: 2605 Pfeede, 7262 Stüd Kindvich, 1114 Schafe, 7004 Schweine, 7011 Flegen, 9086 Kaninchen, 38023 Std.

Micobaben, ben 30. Dezember 1919.

Der Banbrat.

Mr. 28.

Bekanntmachung

beir, Perfonensiandsaufnahme für ble Reichssieuerveranlagung 1920.

Durch Erfaß bas Seren Reichsfinanzministers vom 15. Dez. 1919 ift für die Reichssteuerveranlagung für 1920 eine Bersonen-ftanbeaufnahme nach dem Stande am 1. Januar 1920 angeordnet

Für die Bersonenstandsaufnahme kommen die §§ 23 und 74 des Einfommensteuergeselses vom 19. Juni 1906 in der Fossung des Gesetzes vom 18. Juni 1907 in Anwendung. Die Bersonenstandsaufnahme hat durch Wohnungslisten 32

Die Mogistrete und die Gemeindevorstände haben jedem Beihrer eines bewohnten Grundslides ober seinen Stelloertreter die erferderliche Anzahl von Wohnungstiften (Muster 1) nebst einer 4 Seichelnigung (Muster 2) zuzustellen.
Die mit dem Einsammeln der Listen beaustragten Versonen

haben genau feftzuftellen, ob für familiche Saushaltungen Biften logene Darftellungen in eine neue Torbeit bineinbegen gu laffen.

ousgefüllt find und g. J. die Ergünzung und Berichtigung der Listen on Orr und Stelle fosort zu veranlassen. Nach Eingang der Listen sind die Bersonenverzeichnisse (Muster 3) sofort in alphabetischer Neihenfolge der Steuerpsichnisse nur 10. Tekener de In den untgestellten Berzeichnisse die spätestens jum 10. Jebruar bs. 36. bem unterzeichneten Staatsfteueramt

Die für die Bersonenftandsaufnahme vorzeichriebenen Formu-lare tonnen von der Areisblatt-Druderei G. Zeidler in Biebrich bezogen werden. Der erforderliche Bedarf ift g. F. umgehend bort ansumelben.

Soweit noch Formulare für die Berfonenstandsaufnahme nach ben früheren Duftern vorhanden find, tonnen biefe Ber-

Wiesbaden, den 14. Januar 1920. Staatssteveramt Wiesbaden.

# Nichtamilicher Teil.

### Tages Rundschau.

mg Berlin, 14. Januar. Der Minifter ber öffentlichen my Berlin, 14. Januar. Der Minister ber öffentlichen Arbeiten gab gestern solgende Weisung an alle Eisenbahn dir ektien an alle Eisenbahnerbewegung nur ein Teil einer umsalsenden politikhen Bewegung zum Sturze der Resierung ist, die von langer Hand von den Kommunisen und Sundstalisten vordereitet wurde. Die Aufrechterhaltung des Betriebes ist zur Durchsührung der Bersorgung der Levölkerung mit Lebensmitteln und Kohsen unbedingt notwendig. Ich erwarte, daß die Beaurten in Erkenntnis dessen, sich gegen eitig bei der Ausübung der für die Ausgeherbaltung des Betriebes notwendigen Arbeiten, insbesondere den Rebenarbeiten des Kosanotivolienstes, unterstähen. Alle. Annordnungen zu diesem Imperatung der Ausgehen Ins Anordnungen zu diesem Zweit find ohne jeden Zeitverlicht an die Ammer und Dienistellen zu erlassen. Die Amisvorstände und die Dienstibellenvorsteher haben sich persönlich für die glatze Durchführung der Anordnungen einzusepen. Die Beamtenverdände haben ihre Mitglieder im gleichen Sinne ausgerusen, um die floorliche Ordnung und die Lebensmitischerforgung ausrechtzuerbatten. Es darf nicht gedusdet werden, daß ungezügelte Elemenie das Berkehremesen zerrütten und dadurch namenloss Etend über die weitesten Wolfswallen bringen.

Dolfsmassen beingen.

Celtsche der Valusosommissen.

Berlin. Unter dem Borsch des Reichsfinansministers frat gestern die ständige Balutosommission zu einer Gesamssigung zusammen. Das Ergednis der Situng war die Ausstelle von Leitsägen, die zur Gesundung der Reichssinanzen sicher slebe von Leitsägen, die zur Gesundung der Reichssinanzen sicher seinfuhr verhindert werden untise, daß an den destehenden Einsuhrverdoten sir alle Holde, und Fertigsabrikate seigehalten und die Wiedereinsührung eines Ainsuhrverdots auch für Tegistrahstossen Breisprösung dei Bemilligung von Aussuhranträgen billigte die Kommission, sehnte aber die velsach empfodiene Anpassung diesen Forderung eine Schraube ahne Ende bedeute und zur Kutastrophe sühren misse. Als einziges durchgreichen Berhältnisse und die Dauer zu einer Besseung unierer wirtschaftlichen Berhältnisse und der Kommission die Körderung der insändischen Produktion, die in erster Berhältnisse und ber Baluta zu gelangen, erscheint der Kommis-fion die Förderung der inländischen Broduktion, die in erster Linie mir durch eine gesteigerte Arbeit des gangen Boltes erreicht

Russlands Menschenversist.

Rach einer statistischen Ausstellung des Ches des statistischen Amstellung an Toten, Verwunderen und Kranken 35 Willionen Menschen. Vor dem Kriege vermehrte sich die russische Völkerung im Mahitabe von 4 Erdurten in der Minute, während sie sich heute um 11 die 12 Todessälle in der Minute vermindert.

Die Aussieserungfrage, London. "Daily Rews" melbei: Bevor die Alliierten die Note, in der sie die Aussieserung des vormaligen deutschen Kalfera verlangen, an Sollond richten werden, treten fie in eine nichtformelle Berhandlung mit ber nieberlandischen Regierung ein, um sich siber beren Haltung zu vergewillern. — Bam "Telegrang melbet "Evening Stanbard", von maßgebender Seite verlaute, daß die Rechtsberater der niederländischen Regierung dereits von GRenaten ihren Standpunkt bezüglich der Auslieferung des Kaifers dargelegt haben. Der Belchluß der niederländichen Regierung werbe daher für eingewelhte Kreise keine Uederraschung fein. Es sei sehr wahrlichen daß die haager Regierung gegen bie Austleferung politischer Flüchillinge Cimmande erheben merde.
— Dasfelbe Blait melbet, brei beutiche hohe Offiziere, Die auf ber Auslieferungel fie ber Entente fieben, find fiber die schweize-rifche Grenze geflüchtet. Das Ersuchen um ihre Ausliferung werde auf biefelbe Um erfolgen muffen, wie bas ben Raifer betreffende Erfuchen. England habe jeboch fein Mittel, um bem Auslieferungsersuchen Rachbrud zu verleiben. Und auch ber Bolferbund babe dagu fein Mittel in ber Sand.

### Bu den Borgungen in Berlin

my Berlin, 14. Januar. Der Borstand ber sozialde in ofratischen Aufrus an die Arbeiter und Hartigenossen, der zunächst einen Aufrus an die Arbeiter und Hartigenossen, der zunächst schieder, wie gestern verdrecherische Elemente den Angeiss auf die Mannschaften der Sicherbeitspalizet machten und die Adweck erzwangen. Die unabhängigen und tommunistischen Drahtzieber tresse such aber Schiede der Aastonalversammlung ein gemissenliges Spiel mit Menschenkeben gewesen sel. Der Aufrus appelliert an das Nechtsgesicht der Arbeiterschaft und fragt: It except, wenn Abgeschnete auf dem Wose zur Sigung angebalten und bespielen werden, wenn die Bolssvertreiung unter den Drust des Terrors gestellt wird und wenn die Organe der reuublikanischen bes Terrors gestellt wird und wenn die Organe der reuubiftanlichen Staatsgemalt beschimpft, entwassett und mishandelt werden? Schließlich werden die Arbeiter ausgesarbert, sich nicht durch er-

mg Berlin, 14. Januar. Die Jahl ber bei bem gestrigen Ju-sammenstoß vor dem Reichstag Getbteien scheint größer zu sein, als ursprünglich angenommen wurde. Die Ausgaben ber Blätter schwanten zwischen 20 und 30.

my Berlin, 14. Januar. Wegen ber geftrigen Borgange merden heute die Absperrungsmaßnahmen am Reichstagsgebäude bestonders streng gebundbabt. Alle fünf Portale sind mit Maschinengewehren beseigt. Die der Sommerstraße wurde ein großes Platin ausgerichtet mit der Ausschrift: Wer weiter geht, wird ersichossen. Die Wischemsstraße ist durch Drahtverdaue abge-

ng Berlin, 14. Januar. Bet ben gestrigen Unruhen vor bem Reichstagsgebäube sind, wie seint endgittig seisstehen bürste, 42 Tore und 105 Berlehte zu betiagen. Bon den Toten besinden sich 21 im Schauhaus, die übrigen in verschiedenen Kranken-

ng Berlin, 14. Januar. In Berlin herricht überall Ruhe. Die Arbeiter sind saft ausnahmslos an ihren Arbeitsstätten erschlenen. Ju Volammenstößen ist es niegends gekommen.

Der Pöbel. Bei den Unruhen vor dem Reichstag ist auch ein Sieberheitsbeamter geiötet worden, mehrere sind verwundet. Als einer der verwundeten Sicherheitsbeamten nach der Klimit in der Spiegesstraße gebracht wurde, stürzten sich verschiedene Bersonen auf ihn und traten ihn mit Füßen.

Berlin. Der Unterwachtmeister Georg Rubelph von der

Berlin, Der Unterwachtmeister Georg Rubolph von ber Vollzel-Abteilung Prenzlauer Tor ist Dienstag nachmittag 11.30 Uhr, als er nach Reufölln nach Dau e sohren wollte, vom Bobel aus ber Cleftrifden gefchleppt und auf ber Strafe erftochen morben. Der Toter murde verhaftet.

fiden. Die "Rheinische Zeitung" entnimmt dem "Borwärts" eine Weldung, wonach der Kommunist Schönlant in einer sozialdemotratischen Bersammlung in Braunschweig untgeteilt hat, daß große Aundgebungen und ein Generalstreit zugunsten der rus, ischen Räterepublik und gegen das Betriebstätegeis bevorstinden. Auch megen der Auslieferung der Schuldigen am Kriege wörde es zu Unruben kommen. Die Kommunisten eines Auslieferung der muniften murben ben Sampf mahricheinlich verlieren, aber fie murben eine Blutfagt ausftreuen für alle gutunftigen Zeiten.

Adtu. Bie die Ita von guftundiger Stelle erfahrt, ist von jeht en auf Grund des Kheinlandadtammens für die Bewohner des befehten Gebiete, die im Besig des norgeschriebenen Ver analausmeises sein müllen, die Utus- und Einrei e zwischen dem de estimmt und undeseiten Gebier auf Grund diese Berionglausweises ge-

tn und undesetten Gedier auf Grund dieses Berionalausweises gestattet. Besandere Rei epässe bedarf es nicht mehr. Ebensalausweis genügt der Berionalausweis innerhald des gesamten de einen Gediets, und es dedarf 4. B. zur Einrelse vom britich in französisch deigte Gediets, und es dedarf 4. B. zur Einrelse vom britich in französisch despite Gediets, und es dedarf 4. B. zur Einrelse vom britich in französisch des Berlin, 14. Sannaar. In den gestigen Frattionssistungen der Rationalver ammlung wurde Mittelung gemacht, wonach die Einnahmen und Ausgaben den Reiches sür die abgelaufenen neun Monate des Eintsaleres 1910/20 einen Fehlbetrag von über 11% Williarden Wort ausweisen.

Die Lage des Handweisen beginnt sich unter dem zunehmenden Rangel au Rohltossen und dem forsichreitenden Rüstgange unsert noch Reparaturen in Zustrag gegeben wurden, werden zuerft noch Reparaturen in Zustrag gegeben wurden, werden diese seize Sochlage ertürt sich, das die gewerblichen Hüstassen, die ansänglich sehr wenig in Anspruch genommen wurden, seit stellenweise schaften einzelchschen. Dariebnisoefuchen aufzuweisen haben. mg Rom, 14 Sanuar. (Stefant.) Die Reichnungen für bie

leite nationale Unleibe erreichte gestern 10 Milliarben Bire.

Berlin. Wie die "Boff Rig." erfahrt, wird die Rational-ver anmiung vor ihrem Auselnandergeben eine Interpellation beschölligen, die von allen Barteien des Hau es unterzeichnet ist und die Berhölmisse und die Justunit des beseihen Gebieres behandeln soll. Rur ein Redner, vorrunssichtlich der Zemrumsabgeordrete Spahn, soll die Zuterpellation, die am Freisag aber Somstag auf die Togesordnung geleht wird, begründen, um die Rundgebung beste einderstenasse un nachen defto eindrudsvoller zu machen,

Der Reichstanzler über den Friedensvertrag. 3 ür i ch. Der Reichstanzler gemöhrte dem Berliner Bertreter ber "Reuen Jürcher Zeitung" eine Unterredung. Im Gerlaufe diese Gesprüche außerte er fich im Anschluß an die Ratification des

Ariede da und damit ist menigstens formell eine wichtige Arappe zurückgelegt. Welche Stellung wir als Bolf und als Regierung einnehmen wollen, wird ihnen betannt sein. Wir find entschlen, den Bersauchevolitif treiben, fandern mir wollen arbeiten: mir wollen Revanchevolitif treiben, fandern mir wollen arbeiten: mir wollen ums oiso bemühen, Paragraph sür Varagraph des Versailler Friedens innezuholten, und das mit voller, dewuhter Lopalitöt. Wir erworten aber auch, daß der Verdand loyal sein und au einer Mitderung des Versailler Friedens bereit sein wird, so das sich her Araberung des Versailler Friedens dereit sein wird, so das sich herausteilt, dah er in dieser Form nicht durchsühedar ist. Denn darüber wollen wir uns klar sein, wenn der Versaller Vertrag Buchtabe vor Vollen wir uns klar sein, wenn der Versaller Vertrag Buchtabe vor Vollenden wir den Geiste ausgesührt wird, in dem der Walfen-lillstand gehandhabt worden ist, so debeut er nicht den Beginn eines Friedenszustandes, sondern die Frorse und des Krieges mit politischen Mitteln. Ich vertraue, das der Verband nach und nach einsehen und zugeden wird, daß es in seinen eigenen Interesse liegt, die Friedensbedingungen zunächt in der Praxis und dann auch in der Frorm zu mildern. uns oife bemuben, Baragraph für Baragraph bes Berfailler Frie der Freichebenglingen gericht dann ausstährlich liber die fog. Dr. beimangen der Reichekangler fpricht dann ausstährlich liber die fog. Dr. den unangen der Rheinlandkommission und sagt:
Die Entente wird felber einsehen, daß sie Milderungen ein-

treten laffen muß; nicht nur aus allgemeinen rechtlichen Grunben,

fonbern aus ber gong reatpolitifchen Ertennnis beraus, bag man mit biefe Weife nicht buerende Berbügentile imai

Chum Geitaft ber Unierrebing fant bie Reinetongler fromblite Geart for bie Gefangenenfurforge, Die mobient bes Rriegeaurd) bir Schwell entfalte worben ib; er vend beson, wie dart bar das beniche Bolt und die beutige Regierung für den Cichtelie fet, den die marine Menfoliciteit des Schweger Boltes in den Tagen des Ramples und des Louiferstillftanbes für Deutschand bedrutet hat, "Gagen Gie Ibern Banbeleuten", fching er, bag wir nie nergeffen merben, mas fie fur uns getan haben In der Sorge um die Kriegsgefangenen gaber wir uns von Menich zu Weulch feinen gelernt und das wird aus dazu beitragen, die wirtichaftlichen Fragen, die zwischen uns sowieben, einer ferundlithen und für beibe Teile erfreulichen Bofung entgegenguißfren.

### Dr. Jojef Schulle, Ergbischof von goln.

ng fidln, 15. Januar. Bei ber hentigen Erzbijchofo-Babl wurde Bifchof Dr. Josef Schulte von Paberborn jum Erzplichof von Roln gewählt.

Rart Jojef Schulte murbe 1871 gu Haus Bieibert in Debingen. bet Diefchebe geberen, Geine Jonandzeit perfebte er in Effen, mo fein Bater 1872 eine Stelle als Aruppider Beiriebebramter angenommen halte. Rochbem er hier die Boltvichule und bas Enm vollum besucht bette, widmarte er fich in Bonn, Münfter und Po-berdorn dem Studium der Theologie. Um 22. Marz 1806 wurde er zum Priefter geweiht. Ungeführ vier Jahre war er dann als Kaptan in Wilten a. b. Ruhr als Seefforger intig. Im Jahre 1806 wurde er zum Repetenten am Collegium Continun, in Jahre 1901 jum Repetenten am Baberborner Briefterfeminar be-Um 9, Mpril 1903 murbe er gum Projeffor an ber bortigen philosophischeologischen Lehranftalt ernannt, nachdem er fich jupor auf Grund ber Schrift "Theodoret pon Chrus als Apologer" in Tubingen ben Bottor geholt hatte. Am 1. Dezember 1900 wabite ibn ban Boberborner Domfapitel gum Rachfolger des Bildols Schneiber.

Das Verfahren gegen ftalfer und ftronpring.

my Paris, 15. Januar. Die Konferenz ber Regierungschefo wird fich heute mit ber Frage ber geeichtlichen Berfofgung bes eheunaligen beutichen Raifers und des Kronprinzen befüllen, fie wird Kunntnis nehmen non dem Enwarf zu einer an Holland zu eichtenden Rote, die die Mestlieferung der Belden verlangen wird. — Die Liste mit den Ramen der beutichen Schuldigen wird in der gungen Welt verbreitet werben; bei jedem Ramen wird die Art des

begeingenen Berbrechens fichen, my Paris. if. Hannar. Beich bem "Matin" enthält bie Lifte ber non Deutschland auszullefeenden Schulbigen ungefahr 600 Romen. Gle ift heute einer neuen Revifion unterzogen worden.

Ziellfand ber öfferreichlichen frene. Die filterreichliche Urone bat um 19. Bennor un ber Schweiger Bleie ben bieber feiften Stand erreicht. Gie notierte nur noch 1 Centime Aint die Martinfini neigie weitere ichminbenbe Ten-beng ba en ber Wörfe Williamen Papiermartbenknung ungeboten

## Frankreich.

wurden, wobei eine ent prespente Blochfrage nicht bestand.

my Poris, 15. Januar. (Savas.) Eine gewiffe Angahl von Abgeordischen ihlte die Anniditetur Clementeaus unfrecht. Die er ertliefe, doch er nicht als Kandidat zu gelten wünliche, daß er aber die Wahl, solls sie auf ihn fallen follte, nicht ausschlagen fünnte. Er g'aube, daß er dagu nicht berechtigt sei. In den Wandelantigen der Kammer bezeichnen die Edgeschnen die Unglichen für Cles menceau und Deichonet als ginitia. Der alla meine Eindruck ober ist der, dass Clemenceau seine Gegner weit hinter lich lassen wied. mg Uni sterd am, 18. Sanuar. Giner Keinermelding pleibtige berichtet "Dalin Chronicks" aus Paris, daß die Udrinfrage ge-löst worden sei. June dleide bei Jalien. Der Hafen werde gebenfolls internationatiftert und bem Bolterburd unterfeilt. Das Hintorland tomme zu Bugollawien. Italien werde jedoch die Le-nutjung der Bahmen gorantiert. Die gefamte balmatinische Little mit Ausnahme von Bara folle an Bugofinwien.

### Rleine Mittellungen.

Glen. Der Glenbabneritreit ilt polifianbig been bet. Um Donnerulog ift im gangen eheini di wellfallichen Inbuftrlebe-

Der Alletenneport ber ebrinilden Arienserlangenen hat bereits begonnen mob mirb in Terner Belt aum Moffenft gebracht fein. Die erften Gesongenenilge, Doch bem "Matin" hoben bereits beintiche Kriegogefangenenzuge bie beutsch-frangostliche Grenze

Conbon. I'anaba fi von ber beliffe,en Reicheregierung eingelaben merben, an ber Unterfützung Europas mitzumirfen. Rangda mirh eine Schiffsladung Weiten nach Mitteleuropa ichiffen und auch an der Areditgemätrung tellgebruen, um befondere Defter-reich in die Lage zu verlegen. Kahrungsmittel einzufaufen.

# Aus Stadt, Areis und Amgebung.

### Sodibelmer Lofal-Radridten

Bochtein. 1. Socheimer Buffall-Blid Miemania". Sonntag, ben 18, de. 2019, ab 12:30 Uhr im Coffbaus gur Rrone Gen eraiver, ammiung.

Sochheim. Wie men une mittellt, haben bie hieligen Walch-und Bugirauen injoige ber Teuerung ber Lebenamittel, Kielber, Schute um ihren Uobn um 8 Mart für ben Tog und 80 Big, bis 1 Mant bie Cempbe orbobt.

Sochhelin. 30 ter Racht vom 14 jum 15 Januar murbe, bon unbefigten Santen, ber Abfiniperichtun bes Beibero gröffnet, fobuft fich berfelbe vollig entfeerte. - Der Main ift wieder aus feinen Ufern getreten. Das überfdmemmte, S biet ift jeut graber ale guerft. Das Boffer fieigt immer mad. - Auf afte Befametmachungen im bemigen Angeigentrite fei barmit bingewielen.

Bodheim. Am hommenben Sonntag treffen fich im Berbaubebie i Mannichaften ber "Suffballalubs ruck Schlerftein mit ber 1 Monnichaft des "hochheimer Sportvereins 1909". Den aufca in burfie meber mohl einin ereffneter Rumpl geboten fein ba Schliffen ban Borfpfel mit 4:0 fur fich entifchetben honnte, ft... ftoh 1 . Uhr auf dem Speriplay am Weiber.

Der ift ngerung der Umtsbauer der handele-tammer Weirglieber. Der Beichtuft ber Handelsfammer Weisebaden vom A Dezember 1919, die Amisbaner ihrer amfichen Derzeitigen Minglieber die jum 31. Dezember 1920 zu verlängern,

bat die Cenebrigung des Bandeliminiffeco gefunden.
Rauchwerbot in den Aldieranderabteilen der Perfonongage. In tehter Beit niehren fin die Falle, dah die Reifenden in feiner Weile das Maughverbot in den Richtroucherebteilen ber Ber unen nib Schneuzuge bechten, und abne Rat-ficht auf ihre Mitmenichen, Reante und Reiende, die bas Mauchen nucht vertragen fannen, raudern. Dies gab ber Effenbahnbireftian Bernnloffeing, bae gejamte Rifgbegfeitperfonal und bie Zugrept-faren angumet en, mit gillem Blichbrud barauf zu ballen, baf, in ben für Richtraucher begeichneren Sbirifen nicht geraucht wird, auch barn nicht, weim der Reliende fich allein im libbeil befindet, ober pan den Mirreijeporn Cinwenbungen bierg gen nicht eehoben werben. Reifende, bie fich ben Einerbnungen bes Beiebenfeitnerfmals in Begun auf bie Unterfaffung bes Mauchene mibre einer werben per Binginge gebeneigt und baben ju gemargigen, von ber Fefer aus-

Sorgfälrige Gepudouflieferung. Richt immer tft, mie bas Bublitum oft glaubt, ber Berluft eines Bepatftudes Diebftabi gerudungübren. Gebr oft tragt ber Abfenber Schuld an einer Berichteppung und ichlichlich an bem Berluft felbft. weim er ben Gestäftlid nicht burch Unaube ber Mbreffe bes Rei enben fomle ber Abreife- und Bielftotion fo feft und beutlich außerlich gefenngeichner bar, bag es feinen richtigen Weg bei ber Gifenbagn ! Bobnories zu erfolgen.

geben mich. Gur bie Signierung ber Cepadftude eignen fich am feiten Signierfohnen aus Bied, Beber, bider Buppe ober golg. die nicht wiest aberiebt fonnen, gumal erein die mit gegtlieben Oraht ober gieben, Dinklaben fost angebunden find. Die gleicher Angeben fiber Sibrene, abstange- und Beitimmungejmtien tollien mich im Onnern bes Gepunffinte burch Ginlegen eines Bettele er funnbar gemant merben. Alte Gefiebegebet mußen nar jeber Reibe furgfältig enterm weeben, meil fie leicht que Berichtenpung Aniah geben. Wenn jeber por Beginn einer Beije bieje Grundfage fich überjegen und befolgen murbe, fo murbe er eine grobe Sicherheit ur die Bliedererlangung feines Gepads baben und fich und der

Canbahn viel Mitte und Schaden er paren. . Corniditige Mufliefernung von Studgutern. Sundet mir Onduftere finnen mir immer wieder barauf bingenie-en werden, wie michtig eine bauerhafte Signierung ber Gilber ift Eine Rifte, ein Fag, ein Ballen, auf beren Brettern oder Berpatfung Beidien und Rummer der Signatun übereinfilmmend mir bem frachtbrief bauerhaft umb bemild aufgemalt ift, fonftige Giller, beonders Mofdinen und lofe Cifemelle, an denen gute Unbonger aus Beiftliech an gefrullten Stellen Squerhalt ungebracht find, merben bem Enipfanger fost firmer ficher gulaufen. Ale Signie, rungen mullig aber auf jeden fint entfernt werben, bie geben billung in Gibliaufen Bernnta fung und er dimeren ben Anogleich bei Ber-ichteppungen. Aufer ber Signierung muß bei Stüdgutjenburgen jedes Gliff ben Namen ber Ber andftation, ben Ton ber Aufgabe und ben Mamen ber Beffimmungsstation tragen. Much bie Geftig feit ber Berpadungsmittel trugt jehr gur Berninderung ber Un regeimäßigteiten im Glierverfehr bei. In den Frochtbriefen muß die Berpadungsart und der Indulf genau angegeben werden, damit bei Ber aleppungen der Ausgleich möglich ist. Erart 1 Ecklo Eckermaren muß es 3. B. delen 1 Mile Guttel. Idenn jeder vor der Uebergade feines Gutes un die Eijenbahn diese Brundsage besoffe, fo tropt er gur Minderung ber Bertebrenet bei und bewahrt fich

und die Eienbohn vor Schoden und viel Merger.
Die fleinen Rentner und das Reichungtopfer.
Bei dem Beichefmangministerium gegen auch jeht noch gabireiche Gefüche von fielnen Mentnern ein, in denen gebeien wird, auf ihre bebrungte mirt chaftiiche Loge Rudficht ju nehmen. Aus ber Mehr jabl biefer Gefuche gebt bervor, bog ben Gefuchftellern bie Botdriften bes Reichenstopfera nicht genügend befannt find. Witt Runficht hierauf mirb ausbrücklich fostgestellt, bag in bem Geleh über bas Reichonotopfen auf bie mirt chaftlichen Berhaltniffe ber Abgabepflichtigen weitgebenofte Ridficht genommen ift. Linebejort dere ist vorgefeben, daß die Abgabe auf Amerika des Abgabepflich-eigen gong ober wilwesse almeson gestundet werden krun, salls fich der dlaiger Berücksichtigung seiner wirt chaftlichen Berhöltenisse die Einzichung und Berginfung ber Abgabe ale eine be andere Sarie erweift. Diefr Borichrift bezweitt, vornehmlich folden Abgabepflich tigen eine möglichft weitgebenbe Entlaftung von der Bermögensabgabe gutell merben gu laffen, bir mit ihren Benten ober Sin en nur mit Mube imfinnbe find, ihren Lebensamterhalt und ben ihrer umerhalteberechtigten Ungeborigen gu britreiten. Gerner ift vor-geleben, bag bei Abgabepflichtegen im Allier vom 45 Jahren und parliber, die ein fleuerbarca Bermägen van nicht mehr als 150 000 Mart besigen und feinen Umpruch auf Penflow haben, eine erbebliche Crmunigung der Abpade eintritt, falls fie nicht die ginstofe Sturdung ber gangen Abgobe beantragen und bewilligt erhalten. Endlich barf nicht aufer auf gefallen werden, daß eine Berpflichtung zur 'ofertigen Bezahlung ber gangen Berniogensabzobe nicht bolieht. Weltrebr ilt die Abgabe in Leilbeträgen zu entrichten, die lich auf einen geltraum von rund 20 Jahren erftresten, ausgenammen bierunn find mur die Abganebetroge, die 500 Wert nicht errei-

men hierung find nur die Abganebetröge, die 300 Mart nicht erreichen, und der durch 500 Mart nicht teithere Betrog der Abgade.

Berfangt Ausweite, Sie aus den Herfchredelinsmungen der Berochnungen der Hoben investituren Abrinland-fammission erschtlich ilt. missen Perioden jedweber Stantzungebuteseit im Aufre von über 14 Jahren im Brige einer von der zuständigen demischen Behörbe (Bottzei) ausgestellten Ausweistarte mit Ihotograppie sein. Die seiher ausgestellten raten Ihenstitate mit Ihotograppie sein. Die seiher ausgestellten raten Ihenstitate mit Ihotograppie sein. Die seiher ausgestellten raten Ihenstitate mit Ihotograppie sein. Die seiher ausgestellten raten Ihenstitus der felt. Diese Manmeistarte genügt zur Legitnantion mas Ressen im bei kilten mit und Devischlande. Wert fünstin nom Artischlanden noch dem rechierten Gebeit retzen will, bedarf weber eines Semisconditts noch einer Germstorte. Die rote Ausselber eines Semiscondita noch einer Germstorte. Die rote Musweber eines Sauf-Condults noch einer Gemeforte. Die rate Mus-

weistorte genilgt. Die frongifficen Beborden weifen ernout barauf bin, bab bie Borimriten für den Pagen vertehr von der Arolferung ichiecht verdechtet werden. Es foimme benifig nor. daß die Aubrer der Bagen mat die reihte Seite einfleiten, auf ihren Sigen einschliefen oder sogen mat die reihte Seite einfleiten, auf ihren Sigen einschliefen oder sogen ihre Kabriverte im Sticke fiehen. Der Berr Generalfommandant der Abelbarmse beliehtt baber, daß die Borfehriften von des Bertehveregstung freng gebandbabt werden, inbem blejenig in, bie bie Worfebrijten übertreten, wor die tranzöstichen Bulizeigerichte gehelt merben, Dieseiben Magnahmen jollen gegen die Gührer von Wapen oder Aufos ergriffen werden, die nachts ohne brennende Laternen jahren.

"Die Artegonofangenen tehren bist reilige in bie Seimat gurid. Gie werben überall mit berglicher Biebe empfangen en iben. Die ihren Ungehörigen freut fiet bas gunge boutide Bolt. daß bie Schwergepriffien, nun eudlich ber Geinner wiedergegeben werben. Freunde und Nachbarn follten mit den Ungehörigen wert eifern, um burch Eleberbeneits jeber art bas E ib vergeffen zu minden, bas um bie en Ungilaturben folgige grieftet bat. Aur baberch wird es möglich ieln, fie in ablehbarer Zeit wieder zu arbeitsfabigen tudtigen Mitturgern gu machen aud lie für ben Bieber-autbon ben Baterlandes zu gewinnen. Die erften Ariogegefangenon, die aus Franfreich tamen, find bereits in verfchiedenen Orten mierer Gegend eingetroffen. — Wir machen barauf aufmertfam, daß laut Mitteltung ber Berjorgungeftelle Wiesbaben Ge uche von Heimfehrern auf Umiau ar der eiwa in den Durchgangslugern er-haltenen schlechien Belleidungsstillte unter 7/2 Trogwert bestim-nungegemöß nur innerdalb I Wodsen nach der Entlassung angetonsmen merben fonnen.

" Reidege epitche Unfaitverficherung ber Braftmbgenführer, Ruticher, Bootsteute und bes Siffsperionals wie Biggenmalder, Pferdepile-ger, Dienlibbien uim, Die Belger von Rraftmagen, Bierdeführmerken, Reityferben, Wollerinbrarugen (Ruber-, Regel-, Motorbroten) werden darauf hingemielen, daß fie auf Grund der Reichs-versicherungeordnung verpflichtet find, ihre Ungestellten zur reichs-geriflichen Ansalverlicherung anzumelden. Es handelt sie bier um folde Entraruge und Reitigerhattungen, die nicht als Beftandteil einen tanbmirifchafifiben ober induftriellen Berriebes bereits bei der lottbwirt doltilchen ober einer gewerdlichen Berufegenoffer-fchuft verfichert find. Reben ben rein Primufnbraeig- und Beitilerbaltungen fommen biernach bie Reuftwogen- Juhrwesto- und Relitierbaltungen der Merain. Tierdiris, Gelftlichen, Amsspecianen, fomte der verfchiedenen Rieingemerbetreibnoben (Bierbe., Wichten), Mitchhanbler, Bader vim.) in Betraut, beren Gemerbe über dem Umfang des Meinbeirisdes nicht himusgeht und die desbaib nicht Mintlied einer gewerblichen Berufegenoffenschaft find. Ferner find verlicherungepflimig Die Arofimagen- und Gelpannoftungen ber Gemeinden und Konsmunaloctbunde, soweit Fohrzeuge nicht in verficherungspillichtigen gemerblichen Betrieben oder ju Lohnfuhren vermenbet werben. Chenfo unverliegen bie Fahrzeughaltungen gemeinnubliger Unternehmungen (Bereine, Siffungen und bergie ber Berlicherungenillen fur bie Amanasunallverlicherung aller bei berartigen Fahrgeug, und Beitrierbetrie-ten be mattigten Bertonen ist die Berufegenoffentmaß Mr. 28 (Bericherungsgewoffen datt der Artvotfahrzeuge und Mettierbefiber, Berlin is W. 11, Aleinbestenftr, 25) guftanbig. Es mied ausbrücklich borout noimertiam gemacht, bas nicht eine nur bie ftanbig bemaftigten Araftmagenführer, Mit ther. Booinleute, fondern auch folde Perfonen ber Berficherungenftidt unterliegen, bie mir lote und wenig Erbeitsfelltungen an beie Wogen ober bei ben Piecken Bereichtern wie g. B. Wagenwalther, Rarbeljungen, Buber, Berte-plieger, Wijohrer, Diensthoren abn. Da die unterfoffene uber richt reduzeitig erfolgte Ummelbung berartiger verficherungebelichtiger Behrarug, und Reitrierfickingen mit empfindlichen Geldftrafen geahndet werben fann fo liegt es in eigenften Intereffe ber Beffger von Fahrzeugen und Rrittieren u'm., bie Unmelbung unbergliglich gu bemirfen. Diefe bat beim Berficherungsamt und gwor am gwedinegigften burd, Bermittetung ber Gemeinbebehorbe bes

Die neuen Dertebesbeitinopungen.

Les ben Bererdieungen ber finden interafficiere Abein and tanimiftan entnehmen mir faigende the griffin über ben Berfebr-Urt I: Beine Borightin bleise Tiele fit out bis in Urt. I und 2. § 5 ber Betordnung betr. die Gerichtvorguni neign, puigegablien berjahm anmendoge.

Set 2 Derfanen jodweder Stantiangehbergleit, die fiber 14 Sabre die find und ihren gefeinlichen Wabriff im belegen rheinischen Gebler haben, millen mit einer von der jufillibigen beurichen Beborbe unter beren Berantmurtlichteit ausgestellten und villerten Masivelefaete verfeben fein.

firt 3: Can unbe egten Deut einen nochmboften Berionen ift bie Einreife in has be eine Gebiet mit einer vorliebenh norgeichtlebenen Musicelstarie gellntiet. Die Lusmeistarte muß jedesmal auf Erfordern ber allierten Behörden vorgezeigt werden. Urt. 4: Perionen, die mit einer Ausweistarte verjehen find,

tonnen im gangen befogien Gebier und bem unbejegten Deutschland fret perfebren.

Urt. 5: Die Emrelle in ben beletzte Gebiet umerliegt für Ber-fonen, auf ble fich nicht ber verberige Artifel begieht, folgenden Be-Angungen: a) Angehörige von Rationer, beren Truppen un der Be eining teunebinen, tommen in das bereite Gebiet auf Brund eines don ihren beimilichen Behörben ausgestellten Boljes ober ein lachen Geleit deins eintelsen b.) Angehörige anderer Rationen und beutliche Stuatsangehörige, die aus einem underen Bande als Deutschland flammen, bebürfen zur Einreife in bas befeste Gebiet eines von ihren beimilden Beborben ausgestellten Balfes. Diefer. muß innerhalb zwei Tagen nach ber Einreife in beis be eine Be-bier ber juftanbigen beut den Behörbe jum Biffin norgelegt merben, die bavon dem Areisbelegierten ber Sjoben Kommiffion unver-

süglich Mittellung macht. Dieser Pah muß auf iebesmatiges Er-lordern den allieren Behörden vorgezest werden. Brt. 6: Die Ausreise dus dem de einen Gebiet ist frei, vorbehaltlich ber von jedem Bunde für Die Einreife in fein Gebier aufgestellten Bedinnungen.

Mrt. 7: Mile Berfonen, Die im befegten Gebier reifen, muffen fich ben beutiden ge eglichen Borichriften für Reifende anpaffen. Die verantwartlichen beut thon Behieben mülfen unf jedesmaliges Berlangen Die drittiden Bollgeiregifter ben allierten Beborben gur Brilling porlegen

Bet 8: Alle Ber'enen, bie iftren Wohnin im befenten Bebiet nehmen mollen, mulfen einen ichriftlichen Untrag un die beutiche Beborbe bes Orres, an dem fie fich nieberiaffen mollen, einrelchen. Dieje Bevorbe ift guftonbig, bie notige Ermuchigung gu erfollen und muß thre Corfdinbung innerhalb brei Zegen bem Greisbelegierten ber sohen Kommiffing mittellen.

Mrt. 9. Den beunden alriven Minierperfonen, Offighren und Mannichaften, fie bir Einret v in bas befegte Webtet nur geneu eine be onbote Genehmigung ber juliftarifeben Bejanungebehörbe ber betr. Zone, in meldjer die e Mittiorperionen ihren Aufenthalt nebmen wollen, geltattet Die Gebehmigung gibt bie Jahl ber Lage, für welche fie glifig ift, an. Die muffen innerhalb 24 Grunden nach ibree Anfanft fich bem Rerfabriegierten ber Johen Kommiliton mel-

ben, um ihre Beuehnigung villeren au fallen. Art. 10: Jeber, besten Unwejeineit im beseigen Gebiet geeig-net erscheint, ben Unterhalt, die Bedürfnisse ober die Sicherheit ber Besatzungszeuppen oder die Mentliche Ordnung zu gefährden, fann burch Bejehl ber Soben Rommiffion aus bem bejetten Gebiet ausgewiefen merben. Die er Beleht fest bie Bedingungen feft, unter benen die Answellung vollzogen wird. Geber, ber einen Answellungebe chiug abertritt, nermirlt bie Straten, melde für bie Uebertretung von Berordnungen ber Soben Rommiffion vorgeleben find.

Biebrich, ben 18. Januar 1920.

### Bom Dochwoffer.

noch der Stadt gefangen. Mon ging daher heute vormitieg daran, dort eine Laufbrüffe zu errichten.
Eine schlimme Ueberrochung brochte, des Nochwolfer über Rocht für die Bewohner der Abeinstrafte zwischen Schlöftrafte und indeidelditrofte, wo es in die Wohnraume einzelner Erdprichofte eindrang. Go frund es beure morgen in dem Ladeniofal von

Michels, Ede Rhein- und Enfobeihenftrafe. Im Spoirt Stuljerhof fieht bas Bolfer ebenfalle in den Barterce-Bofaludien, nachdem es dart ichen gestern die Kellerramme ble obenhin gestelt batte. Gestern nachmittig wurde von den Piomieren der Besognung von derte Katiering die hotel Krone ein Quoliteg errichtet, sodelt der Berteht auf beier wirsele mieder auf biese Weise mogisch ill. Die Brilde multe heute wegen der weiteren gegefferzungehme verlägeft und auch verlängert werden.

3m Soiel Raffan Strant fiebt ber noch bem Banbeplag bin gelopeite Borgnrien umer Boffer, beigleichen fieht bas Baller in ber Altnaffau-Syalle. Bei meiner madsenbem Waffer befteht bie Gefebr, bag biefes auch in die Konditoret und die neue große Hauptballe einbringt

In des Gofthaus des herrn Beter Buch, in das man gestern abend noch durch Laufbreiter gelangen tomme, ist über nacht das Basser ebenfalls in die Birtschaftsräume eingedrungen. Die In dem Kause mahnenden Leute, die heute früh zur Arbeit wollten. mußten die bobe Mauer nach ber Anthaueltrafe bin überflettern, um eine bem haufe zu tonanen. In ben Geftbiltenfimmen bes Maemurgebäuben ber Allin-Dullelborfer Gefellichoft fieht feit beute nacht ebenfalls bas Waller, jodaß die bort lagernden Güter in Sicherheit gebracht werben mußten.

Wie bie Schierfteiner Binie ber Greihenbahn fo muftle auch bie Mointer Linie icon geffern unterbrochen und ein Benbelverfebr eingerichtet merben, ba vor bem Burogebaube ber Chem. Berbe norm. h. u. E. Albert bas Wafter non ben Ranulen auf bie Strafe gebrildt murbe, wo es beine fend einen einen halben werer ner ftand. Der Fuhrertobe nur Umgehung der Gberichwemmien Streich führt über den Lagerplah der Fabril. Die ziemlich huch gelegene Wadhung in dem Flöherböuschen an der Salzbach-Mindung ilt ebenialls von dem Eindeingen der Maliers bedraht; die Leute können nur im Rachen zu ihrer Wohnung gelangen.
In der Fabril der Firmo Rake u. Co. A.-W. heben die gesamten Reller des Glosbitutengebandes voll Waller. Das Eleftristitistwerk der Fabril muhre itliggelegt werden. In dem hach gestangen gebriidt murbe, me en beine friib eimo einen bolben Dieter tief

legenen Telle ber Rheinftrafie bat fic in ben Rallern Groumaffer in gientlicher Bobe angefammelt

Auf dem Candeplat verguügten fich beute vormittag einige Buben damit, daß fie Bretter als Alog benuchten und damit berumgondelten, mebrt fie nicht verweiben konnten, daß das schwanfe Echtif kippte und sie ein unfreiwilliges Bad nehmen mußten. Steller fit noch im Stellgen und nach einer Meibeng aus Main; meiteren Steigen noch zu ermarten.

wr Wicebaden. Das Gierne Rreug om weiß-ichwargen Band ft bem Gefchüfteführer unferer Barbmirfichoftefammer fowie bes Bereien Raffaufcher Bands und Farftmitte, Generalfefreier Lan-

begölenmnierer Milder babler perlieben merben. — Die Proteitnersammung am Montog abend mar febr ftart besucht. Der Borfigende, Scor Babeltom Rallbrenner, erfauerte die neuefte Min ferialverfügung beir. Mietesteigerung und bezeich-nete biese als ungesophich, gis einen Junfrinzlag gegen ben Sausbeflit. - herr Direktor Cromer verbreitete fich über bie Unge bes Sausbefiges am Dere. - Herr Stadto, Darmionn behandelte bie Genigungsbefrechungen swiften Sauebefitzer und Meterschund verein. Jum Schüffe gesongte folgende Entschliefzung zur ein-frimungen Annahme: "Die Unordnung betr. antliche Felzsehung geir and Berfehr t. I und gezählten über 14 etwicken chen Be-villerten

grichrie emal auf pen fino, utschiand

für Periden Bei un der in Berind Bartonen nnde als e Gebier Dieser egte Ge-egt mer-n unver-

i, parbe-biet aufmiffen mpaffen. smoliges rben gur

n Beblet

iges Er-

benside nrelden erfellen recsbeigeren mie gen eine irde der gale rich-er Toge, den nach ion mel-

rheit ber en, fann olet aus-ft, unter Musical-s Heber-ben find.

1920.

tlicheren i Meler, i gestern inde ber Stofere fenbach-nnte fich lleber ies nicht fle nicht Partfelb g barun,

r über aße und geschosse al von Sarterre-me ble on den cone ein eder auf weiteren blu ge-

die Be-Hauptgestern acht das Die In wollten, fiellern, en bes it heute iter in

auch die loertebr Werte Straße er tief eannten ich hoch h-Minoht: bie Clettri-hodige-modifer

einige herumev: bas Maint

Banb nie bes r Lanir ftork

annerte bezeich-Signo. ige bes ridun! ein-jehung

ber tidchsigrenze der Wietliegerungen ist fein von der Landesver-lamintung genehmigtes Gelet, fondern tedigisch die Andebaumg eines Breuhlichen Ministers. Die verstöht gegen die Reichsver-toffung und das Börgerische Gefenduch und ist nur durchführber unter Gutrechtung in Rierrichtung gubllofer Dausbestiger-Egiften-gen. Die Anordnung ist eine beippieltofe Ungerechtigteit, well fie verbingen daß ber sinnsbefiger Eklerraume anter teinen eigenen Gelblichten bergeben muß. Sie ist mirtigafülch unberdrübtvar, macht die blotstungsmot baubend und verschärft die zur Wohnungsfamitrophe. Sie verursacht unbeilvolle wirtschaftliche Folgen nicht nur für die Hensbestiger, iendern für das Handudert, die gesamte Boustigseit und Industrie, die Hypothetengläubiger und ieigen Endes sie die hie hickorden und Staussinangen. Die Hausdiger Wiebernehmen mit den Mietern zu erhelten, daben mer berechtigte Mietern zu erhelten, daben mer berechtigte Milionen sie der Allgemeinisch georgert. Wir werden nur mit gefahlichen Mitteln gegen die uns sugedache Entrechtung antämpfen, wir verabicheuen iede Keite und Inreführung der Musien burg unerlässbare Werferbungen und geben dem Kricksprändenten Racht wir seiner Reugahrsborichair: Deutschland geht nöttig zugrönde, wenn der innere Kuden nach eutspellt we In der Ande own 8. zum 9. Januar find aus einem Lager in der Ander own 8. zum 9. Januar find aus einem Lager in der Anderschlerunge einem 10 Botten stagen und Wegerender in der Anderschlerunge einem 10 Botten stagen in Welengerichter mit

ftoblen worden. — Bon einem Anto wurden die Referverüder mit tompletter Bereifung geftoblen. Dir die Wiedererlangung find 200 Mart Belahnung nastleigt. — In der Leftstaftenke nurde ein Kellereindruch verüdt und dadei eine 40 Weckglöfer mit eingemachten Frücken. Bier, Bier, Bückenmilch und gestoblen.

Bettebe Der Geröfenbabiten in IBle son ben Intenfahr wird. veranicht durch dem Andemnungel, von morgen Somstag ob eing eitellt Unsgenommten hiervom bleibt nur die Linie Fruptpolf-Infanterirkeierne, die den Tage mit halbfündigem, ends
von 5 bis 9 Uhr mit vierzeitschilden Berkebr betrieben wird. Die Muhenlinien werden die obende 8 Uhr während der Berkebreitumben für Arbeiter und Burenwardleiche mit Vertriftlindigem Berkebreitungen für Arbeiter und Burenwardleiche mit Vertriftlindigem Berkebr

Den für Istbeliese inde Birteougnasstelle mit vierteiftlindigem Berfehr, in der übrigen Beit mit bolottundigen Verteift berrieden. Die Little Westbader.—Rauns died wehrend des gaugen Tages die abends 8 libe mit vierteiftlindigem Berfehr berrieden.

we In der Auffrasse hotte lich bente vormitigg eine Kuh die Freiheit genommen, auberhalb ihres Sialies eine Afrine Promenade zu maden. Sie liturgte dabet in eine Jondenprübe und ein multe die hilfe der Freuerwehr in Anfpruch genommen werden, um lie wieder aufs Trudene au bringen. — Freihensungen und in Untersachungsbott genommen wurden 2 Gente, welche vor erma 8 Tagen aus einem Anger in der Meinfitrasse 12 Kielen mit Warfta ront mittele Einbrume geftoblen batten. Die Diebeware war bereits ju Gelb gemacht, formit aber mieber berbeigefchafft merben. Schlerfeln, Ban einem traurigen Jamilien Schickel berichtet die "Sch. Zig.": Ein Sohn bezm. Bruder der Ammilie Wenz. Rentin Wenz, periet im Jahre 1915 in rufffiche Gesangenschuft und hat self dieser Zeit, wie man den Umständen nach autrehmen muh, keine Rockricht mehr von der Heilanden, Geine eigenen Briefe petannten nach die Januar 1918 hier an, ober von da ab erhieften die Angehörigen auch von ihm kein Lebenszeichen mehr und bie Seignung, bag er noch am Leben ift, war nur genier Mis die Neifindig, alle er nicht am Leben ist, war dur gertipe Do trof vor wenigen Tagen von ihm ein Telegramm aus Mukland ein, wonin er angelat, daß er sich auf der Keimreife besindet. Es sitzten zwei Postratien aus Hamburg vom V. de. W. se eine an feine Mauer und seine Frau. Seine Meldungen erzeichten die Abrestaten nicht mehr, denn deide sind während der langen Kait der Tremang verstarben. Jwei andere Mitglieder der Jamille, die er auf den Postratien grüßen sieh, weisen ebenfells nicht mehr unter den Bebenden. Der ungställiche Mann trifft in den allernächsten Tagen dier ein.

frift in den allernächsten Tagen dier ein.
Habit. Das Ooser eines debaurrichten Unfalles murde Henemerker Fint vom Forithaus Allerkein, Beim Weclassen des Haufes kam Fint ur die der Finte au Fall, model sich das Gescher enlud Der Tadig drang Kint in den Kopi und datte den solortigen
Tad auf Kope

Elin'lle, Einen ichrecklichen Tob fand das 5 Jahre alte Rind der Ebeleute Wift bahler. Möhrend ber Buter auf der Arbeitsstelle weilte, war die Mutter auf Beforgung eines Gesichältsganges forzegangen und hatte ihre beiden Kinder im Alter von 5 urb 8 Jahren im Zimmer eingeschloffen. Das altere Rind foietre wohl mit bem Franc an Oben, wobet seine Aleider in Brond gerieten. Riemand borte bas Jammern der belden einge-fichteffenen Aleinen. Als die Wutter surudfebrie, fand sie bas Rind mit enfentiden Brondmunden bebedt bewuhllos auf bem Boben liegend vor; es ftarb noch einigen Stunden im Rranten-

fiodift. Der Alapperitorch im Babuhof! Im hiefigen Babu-hof Bart-lant wurde ein politiches Dienfimäheben von Mitter-freuden überraicht. Mitter und Töchterchen kamen ins Krankenhave und befinden fich mobil.

Baus und befinden lich wohl.

Frankfust. Lius einem Lager der Eichenheimer Anlage wurden von vergangene nacht 40 Kihon mit Seife, Wilch und Sugakelten im Werte von erwa 150 000 Mart gesiedlen. Im Babadoj Rainifot-I sind man für 30 000 M. Dolein (Sühlwiff) und ihmuggelte die Ware wahrscheinlich nech Frankfurt.

Unter dem Kamen Fran Der Welle und Frankfurt.

Gutobescher von Schulzendorf treibt in Frankfurt eine Berson in Schwesterntracht ihr Unwesen. Sie lucht in D-Ihgen die Bedauntschaft "beisere heccen", frühft mit ihnen ein Berhöltnis an, prest fie bei ber erfen possenbeit wie erhebliche Gelbbeträge

und fahr boe gerupte Dofer allein gurlid.

ni Fennfinrt a. M., It. Januar. Die hiefige Erienbahndireftion ist ermachiet, über die Stellungnahme des Ministera der öljantiden Arbeiten in der Lobnoorichuffrage folgendes mitgateilent
Der Minister ift vereit, dem Gedanten der Erhöhung ver Lahnadstellagentilungen naber zu treien, fam ober eine endritige Erffä-rung im Abgehilfe nicht abgeben, bevor die Berhanbungen über die Einfunfelung der einzelnen Elfenbahndrestigten nicht zu Erde geführt find Inauf den wird lich der Winfter mit dem Staatsministerium und dem Reichsfahinett in Berbindung fepen. Eine weitere Beraussenung für die Gewöhrung der Abicflagsgabfungen eit se'bstverrichnblitt, das die Arbeit nicht niedergelegt, vielweber in vollem Untenge wieder ausgenommen wird. Rach dem Etande der Bernardiungen III dies wahrscheinlich in aller Kürse, und gwar noccusfimilia bereits am Freitig ober Camstag zu er-

Frentfurt. Die ftrafenbabnlofe Beir mirb gegenwärtig von geriffenen Amernehmen gründlich ausgewilm. Hür eine Autofahrt vom treligen Kauprbaintbol noch Offenboch, die in rund 20 Min, gurfidaelogt wird, fordern die Autobeliger 120—150 M. pro Bebrgaft

Desissim (Arels St. Goarshaulen). Erstaunse Gestoffer baben bie Einivohner unseres Ories gemacht, als ein Rammando von zirka dreiftig beutsichen und französischen Gendarmen, Allfs-a politättel ereitig vertrigen ihm frangonichen wendarmen, ontwendenbarmen und Soldaten erichten, um den faumigen Londwirten, die bei der Ablieferung der Pfifchtmengen von Brotzetreide fich in coffiner Reffitenz verbieften, das zur Setoftverjorgung beliemmte Getreibe wegzunehmen und ihnen dofür Brottarien auszuhändigen. So murben allein bier guta 300 Bentner Roggen und Weigen befdiagnahmt.

m3 Mains, 14. Ammur. Intolge des andauernden bestigen Sturmes sied auch die Fernsprechietungen in die meitere Um-gebung aröhienteils gestart, so nach Worme, der Pfatz, Saar-

ma Maina, 14. Sannar. Auf Grund einer Bererdung bes Oberlagmundberenden der französischen Abeinarmer unterliegen ab 11. Kannar im Gebiet der französischen Scheinarmer die Mitclieder der Bejagungserunden fome ihre Familien (franzöllich wie affilierte), ferner die Mitalieder der Interaffierten Kommission und deren Jamilien weder der deutlichen Lucueftener (10 Bron.), noch der dentlichen Weinsteuer (20 Bron.) Jeder Kanfmann hat eine Lifte der in Berendu kummenden Artikel in französisch und Beiste ju filleren und mit Berlangen des Rönfern vorzugeigen. Schieberfontrolle? "Die Wocht" forvibr: "Die Bedriffe Rontcollitelle in Matra veröffenilicht einen Bericht über ihre Tungteit in ber versieffenen Boche und nennt eine größere Angahl von Waren, die beschlagnahmt und an biefige

Stranfenbaujer verfeilt worden find. Weine man biefen Bergeich ; große Strede überflutet; die Rieber Feuerwehr mitte vormittage nie lieft, brangt fich einem unwillfürlich bie Frage auf: mirflich mitig, für berarfige, immerfin geringwertige Beichlag-nubmungen, bie ja beib nie und nimmer bas eigentliche Schleber-tum treifen, einen gongen Benmienapparat outzubleien? Golf en benn immer fo weiter geben, bag Beute, die fich mit Mube und Mot nach langen Marioten ein paar Cier, einem Burier ober lanftige Lebengemmer, viellsicht bei Lierwandten auf dem Lande braußen, "gehomftert" haben, Gesafr laufen, ihre so ditter netwendigen Waren mieder zu verlieren? Dit es recht, daß eine Fran, die fich für ihr kantes Kind ein paar Schoppen Milch geboit int, biele wieder hergeben inuft? Gudit Miniel und Weie, im das eigentliche Schiebertum zu treffen, laft aber grinen Fre-untlenvatern und entlittern ibre pear Rabrungsmittet, die fie fich braufen auf bem Lande "gufammegebeitelt" baben! Sande weg ben Tropforben und Rudfoden und die wieflichen Schieber, bie gang frech in ben Togenbichtern inferieren und offen ihre vollsverberberiiche handlungeweise eingesteben, mit fraftigen Fauften our Stragen gypadi!

Mainj. Früher boten bie Weinverfteigerungen für jahl-reiche Beiucher Gelegenheiten im reichlichen Tojteniofen Weinproben And biese icone Gepflogenheit gehört jest ber Ber-gangenheit au, ba kinftig für die Proben und Beritrigerungen ein Einfritispreis von mindestens 10 Mart erhoben mird. Der

Erlös wird wohltätigen Zweifen zugeführt.

- Mainz-Koftheim. Die hiefige Zellulofolobrit, die jest noch etwa 170 Arbeiter gegen 700 in frilberen Zahren beschäftigt, ist insolge des starten Robienmangels genörigt ihren Bedrieb auf Die Dauer von 33. Stunden pro Tag einzuschränfen. Die Rach-mitage über sieht der Betrieb völlig frill. Die gewaltigen Holz-mallen der Fabrik, die in der Röhe des Mainufers in langen Keihen aufgestapelt find, stehen icon seite wieder völlig unter

# Bermischies.

Jeitungspapier noch tenerer. Trop der am 4. Januar erfolgten Erhöhung der Aapiers und Zeitungsperife folien wie gunerfolig verlautet, die Preise für Zeitungsdeutspapier in Angelter Frilt ernarutet et die bit werden. Außerdem folien Preisvereinbarungen getroffen werden über die zur herftellung von Dructpapier erforderlichen Robe und halbstoffe. Bet der Erführfrung der deutsche Bedliche der Dechliche der der Bedliche der Bedliche und Bedlichte ein machten ein Wohn nach der Ginische nach Bedlichte in machten Wohn nach der Ginische nach Bed. industrie in machienden Mahe von der Einfuhr von Rod- und Haldhoffen andangig. Jede weitere Verichlenkerung der Batista wirtt daher tataltrophot auf die Preisgestaltung in der Papier-industrie. Man plant daher eine weitere erheblige Kürzung der Bupierzuteitung an die Tageszeitungen.

# Hochmaffer-Meldungen.

my Berlin, 15. Januar. Die preugifche Staatsregierung batte bereits eine gröhere Summe gur Berteilung un bie vom Soch maffer Gefchibigten überwiefen. Dieweingegangenen Rachrliften jeigen, daß der Umfang der Schoben noch mehr Mittel erfordert, schenfalls aber fo groß ist, daß die in Aussicht genommens Silfsation unbedingt seiner einsegen muß. Im Staatsministerium wurde deshalb beschloffen, an die Landesversammfung sofort nach ihrem Wiebergufammentritt mit bem Antrag herangutreten, Die Staatisreglerung zu ermachtigen, ben Ueberichtvemmungogebieten in weitestem Moge Stife gu gewähren und bierzu bie ersorderlichen Gelber und Mittel gur Berfügung gu ftellen.

ma Anbleng, 15. Januar. Dus Hochwasser hat hier un-gesähr den Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Begel gigt bente 9.16 Mir. Eine Angahl Straften steben unter Wasser unt Roblenger Zeltung reite bas Eisenbahnbetrieboant mit, Daß bei meiterem Steigen des Rheines mit ber Sperrung ber Bigfeindorfer Abeinbrude gerechnet werden miffe. Der Walfer-blenft welbet nach ftilnbliches Steigen um 1 gem.; balb aber wird

Stillfrand empartet Cobleng, Gine Sperrung ber Blaffenborfer Chenbabn briede wird nicht eintreten, wenn nicht noch größere Walfermalien gentelbet werben. Jeboch foll co noch einer erwatgen Sperrung

gentelbe, werden. Jedoch wil es noch einer erwatzen Spergung gebermann treifteben, auf eigene Gefahr hin die Brüte zu positieren. Bonn. Las bochmüler hat sich einer geteilteren Liebertehr zu einer erschlinerischen Kalbaruobe für die Beutelbere au Roeinfaron und einem Abenflühren ausgewanden. Dies vom Weitermold oder der Crieft zum Rhein fraun, brüchte Basser in ungebeuren Mengen, krächte, hochwasser und Urber divormung für die Ortikaiten im Abriale, im Late der Trodi, im Wiedelse und der Sieg, der Ables und Ladn. Und vom einer Elden matzen Ellen matzen der Sieg, der Asses ims Lann, und bant-teinen Suden in den fich die Taalier des Schmarzwalden, der Alben, der Bogelen in den Roein, und dieser liten, wie es fen 30 Laben nicht erfodt wurde, liteg mererasele in is einem Sonnensont Da fillien lich wieder die Straßen der Städichen und Dörfer in Riccintale mit den rotdie Seragen der Siddingen und Dörfer un Abreintale mit den rotgelben Filmen des Sideins, beder dennt je. Das sydwafter ward
den erschrecken Bewohnern nun zur Antalicopde, nuchdem sie even
berreit von der oprhergebenden Kint aufgestner. Inn erden Tale
des Kheines so en nun die Waller, überstuten fluste und rechts
dies, was im Tale auf der Alcherterrosse ich augestedett. So weit
von dier aus zu beurreiten ist, sedem Sänningen, Ling Lindhausen.
Broht, Wiederbreifig, Arpp, Oberwinger, Erpet, Untel, Königsminer, Kolondowerth, Rediem, Riederbellendorf, Obercasiel gang
aber ierlareise niererhoch unter Bakter. Die gemes Siegulebersten
ist ein weites Werer, alse Rheim Infin sied ver chwarden und der
Stromabilich und Harden geseine der Minischung eines Rie enterprope Stromabfilft noch Rieden gleint der Miliebung eines Die enftromes in die See. Und noch immer fleigt die Flut, noch immer treiben die Zeichen des Steigens fitomad: Ufermulen, Beite, Zweige, fiolger,

Adin Das hodmaffer ift auch bier nicht zur Aube gefommen und noch weilerbin gestiegen. Wir einer außergewöhnlichen, seit Rovamber 1862 nicht mehr erreichten Begelbibe ideim es inden fichen Höchtsparb noch nicht erreicht zu baben. Das Wasser hat sich im unteren Stodisell welterbin ausgedehnt. Die Hosenanlagen werden von der Hochtspar in stein freigendem Umfang ergriften. Der Bertadebeteich rum fatt vollstandig, doch dürften die in ben bochilegenden Lagerhäufern rubenden Mallenginer gefichert ein. Der Beuper Enduftriebnfen-tie weithin überflutet, und bie

Malferioffen berden unter Umgeleing des Hochmallerbammes in die tiefer legende Geode einzubringen.
If d. n. 13. Aarwet. Die Tegelebr am Ibein inntfianiert incht mehr. Die Holmberwindlung iafer baber iehe den Groß burch Wellen dem Rahn aus feftheilen. Ihm 11 Hor murde auf diese könig eine Tiefe von ungefahr 9.23 Meter feligeftelt. Damit was ber Ctanb bes teurn Sochwollers icon um ill Zentimeter über theltien, it mir noch 20 Jentimoter fehlten an dem Söchkstand von

95 in Des hochwoller des Kheins nähert lich dem höcklen Stonde des vorigen Jahrhunderts, der am 19. November 1882 mit 9.52 Mirrer feftgelicht wurde. Rur despeft seinen den der Abein um Rölfner Bogel einen Stand von über 9 Meter erreicht. Reden dem Jahre 1882 ist dies des sweigen Lagenundert nach gweimal der fiell gewelen, is am 5. Fredrugt 1850 (\$40 Meter) und am 31. Reden 1865 (\$45 Meter). Der höckste vielendert in Rölfe gewelen, forest in Rölfe genaue Aufreichmingen aus den lopten vierhundert Jahren vor-liegen, war am 27. Webruar 1734, wo durch Giogang der Aheln die auf 12.40 Meter flieg. Rednitud dehe verdeerende Musen war den noch om 12. Mörs 1658 mit 11.08 Weter, am 20. Juni 1651 mit 11.12 Weter und am 10. Mai 1506 mit 10.51 Meter derseldsmit my Duffeld auf. 15. Januar Das Hochmaffer des Abelius Reigt undwernd weiter. Der Begel zeine mittogs 8.44 Meter, ein

Stand, ber feit 1882 nicht erreicht worde. Der im 1. Januar bei bem legien Sochwoller errichte Bollerftind von 8.06 Weter ist somit eine 38 Jentimeter überschriet. Die Uler inquern togen ner noch einen halben Meter iber den Bollerspiegel. Bei einem weiteren Steigen des Rheines ift eine Ueberstutung ber Billiodt zu befürchten. Der Rhein treibt eine Umnenge Schmennifandsteine mit, die ausgeinend aus dem Neuwieder Weg abgespillt

S) & dy ft. Das Bodymaffer bat blee einen lange nicht erlebten Dochftand erreicht. Um Donnerstag fant es auf 6,56 Mir bei weiterem Steigen. Der Rirdmeg Rieb-Gefesheim ift auf eine große Strede übersintet; die Rieder Feuerwehr untebe vormittage elarmiert, um Nordriefen zu errichten. Einen Saufteg erfahre ten die franzöllichen Truppen, deren Barachen auf der Sodiem bleibe meierhom Barler deben. Leinteres freht am Mainverg die an von der Gartermaner der Bertelingen zum Aramonter den dier der Gertermaner der Bertelingen und Kronenstraße unterdrechen ist. Biel holz trein beute dier vorübert auch das ficht dauswen am jenfeligen Uter, das fich bisder erfelpreich gegin die Kheinreise gestranze dane, nab den Kisderstand und und trieb ob. Einige dunder tere Beitrolfölser der Kardwerke find sinn densellen.

ben Weg geschwormen.
Franklurt, Die Hoffmung, das die erselnte Teodenheit und das eines fältere Weiter am Donnerstag auch dem Urigen des Kassers Einhalt tun mitrden, der lich leider nicht grünt, nach den Beobachtungen im Justichungsbiet des Mains auch vielnehr angenommen werden das noch die zum Vormeng eine wieder Steigerung eintritt. Ju den Geschren im Mergeniet Indumt einen in den dem Main entsernier liegenden. Straßen die Geschat durch das Gleindwasser. Sein Steigen in den keltern erfolgt dernit rüfte, das Gleindwasser. Sein Steigen in den keltern erfolgt dernit rüfte, das Eine geschaften der Koherlegen weristler Legergegen stände keinen Erfolg deben. Es find auf diese Weite dereits ungebeure Schäden eingetreiten. In den Aberlagen und alle Borikotsmaßind und Abglichkeit Worwege angelegt und alle Borikotsmaßinsumen gegen Unglichtsfolle und Nederlagen getrorien. Der Sochitand des Jahres 1900 ist bereits etheblich liberschritten.

Dittenburg. Die Dill und ihre Redentung lieberfaritten.
Dittenburg. Die Dill und ihre Redentung liebern bed wasser, des größere Urbarkamusen des angrewenden Gespedig zur Folge beite. Die Santen auf den Feldern lind vernichtet. Die geweiner Streich nurde deute vont dies verübt. Prozonalige batten nichts Bessers in tun, als die Gelegenheit des dochwasters in der Weite auszumpen, daß die vine aange kingabt Wagen aller Größen — die ieht find erwa 10 feltestieft — von um Teil dorröcklichem Wette in die Dill Inoden, deren Fluten die mit loweisen. Der Schaden verrägt eiwa 8000 Warf.

my Bad Ems, 18. Januar. Gas- und Elektrizitänstoerf fieden ieilweise unter Waster und mußten den Vertreb einstellen. Die Santen sind wegen der Uederlichwemmung gelittosffen. Der Schaden ist groß. Seit gestern abend gehr das Abober allmüdlich zurüst.

mit Callel, 15, Ban, Wahrend ben geftelgen Tages ift bas

mi Callel, 15. Ban, Während des gestrigen Tages ist das Hochwaller der Fulda welchtlich gurusgegangen.

my Kreidau er Serriegan, 15. Odmiset. Das findingsfür der Echwarzmeldfülle ste im Abnehmen begriffen. Im Verein mit einem iniberer Tage andolfinden Schaden angericket. Vesander Schwaller sverall emplindlichen Schaden angericket. Vesander schwarzm Schaden daben die Walddestände erlitten. Der Sturm legte annse Farentien um. Wie der verbereingenerment gante ist auch mit einem Rachlaften der Riederschäftige au rechnen. Die Temperatur ist ein, gesten abend von 14 Grad über Rust auf 6 Ernd unter Rust gesten. Grab unter Ruff gefallen.

# Neueste Nachrichten.

nig Jeintsprei a. M.; 18. Jonean. Antohnich ber Berfirer Borgunge war von der U. S. B. für beute nachmittag eine Bratefiber-fammung nach dem Schubmaun-Theater einberufen worden. Der Polizeivrafident Chrier verbot auf Grund des Selogeringsfulten des diese Beriammung und ließ in Laufe des Alabmittags der Labithofsplag, de enders die Umgebung des Schumann-Thinters durch Reicheweberringen und Sicherheitsmann hatrungelinde große Gegen 4 Ubr fommelten lich hinter der Ih petrungslinde große deren A lide sommelten sich bivier der So perrungslinde große Menistenmaßen an die die Sicherheitstruppen beschindren und in das Schuhmann-Ihenter einzudringen verzunden, was aber von den Sicherheitsmannicholten verdindert wurde. Darauf bildete lich ein Demonstrotionstug, der sich unter Verantroquing roter Jahnen durch die Kaiserkrühr nach dem Alpmarabentma Leweste. Dier worden von Mitgliedern der Unabhängligen An vendern gedillen. Rurz nach 5 libr väcken Neickwehrtruppen an, die den Play adspertieren und die Renge nach der Raterstrade zweildenden lucke. Die Soldaten wurden von der Menge in müllester Weise vor dinnell und mit Gegenständen beworfen. Ih die Renge verlachte, mehreren Soldaten die Weineder zu einzeligt und abzeit vorzugiden, lief der Abeitungslübere mehrere Schredichille in die Ante obsehen, worden die Weine auseinanderiend. Nach wend gedor, wir die den nach die Renge unterstenden der Kongendinfen war die Ause mieder derheibet der Alfendung. Ib. Dan. Da die Kohtenverrate zu Endersteht der Alfendung. Ib. Dan. Da die Kohtenverrate zu Enderscheit der Alfendung des Soriannenderfeites großen gedort Auseinschleiten die Auseinanderfeite der Ratungvertehe einzelbeit der die auf die Bescherung von Recensuitieht und Rahleiten. Die Judoliung des Soriannenderfeites zu den nich derenderen Beitellt, wo ihn eine wirtlame Kohleneriparnie ergiet. Ban den Gegenstien werden merden merden werden der Ratungvertehe mird gleichtete eingeschen merben mir die Drüge 39 und 40 zwieden Ründen und Bertin beibebalten werden werden der Ratungvertehe Ratungen werden merden werden der Ratungvertehe mird Gereit die der derenden werden vor der Ratungvertehe mird gleichtete derenden werden werden vor der Ratungvertehe mird gleichtete der deren deren geschen der Ratungvertehe mird gleichtete der deren Bertin der Ratungvertehe mird gleichtete der dere kannel verfahren werden werden vor der Ratungsperten geschaften und Bertin beite deren gegen der Ratungsperten geschaften der kannel verfahren der dere Ratungsperten gesche der Bertin der

und Berlin belbebulen werden.

my Beelin. Der Haushaltsausschaft der Nationalverlantwillung beschicht bei Stationalverlantwillung beschicht bei seiner Bekaning der Erhöhung der Tenerungszulegen der Bechiten um 150 Broyent die Angetegenheit von das Pienum zu bringen. Diesem geht daher ein besonderer Gesetzentwurf zu, der bereits heute verabsiniedet werden loll,

mx Berlin, 15. Januar. Die Kommunisten und ein Teil der unter dem Ginitus der radicien Giemente der Hindbungigen under dem Ginitus der radicien Gemeinte der Hindbungigen

unter dem Einftig der raditalen Glemente der Unabhängigen stehenden Gemerkichaften berchte in den Ausenbealeken der Sudt und in den Boraren Prokate an, it denen der "B. 3." gesoffe gu einem Laftündigen Prokefiftert gegen die Seldbateska aufgefordert wird. Die "Note Kahne" brachte ein Kluadlatt in verschiedene Werriede, in dem ebenfalls zum Streit aufgefordert wird. Die Strohendan, Kochdan, die Elektrizitätswerte und Gesenstalten arbeiten, nur die stüdeliche Strofendam streift, jedoch nur auf einnen Lind der Aufgeborgerfe der Sindt. Die Beteiligung an dem Politireit in nur mäßig. Siemens und Borig arbeiten, dagegen fund die Schwerzstoppwerte felligslegt. Dort und solliebende Streifs sind gese gewöhnlich nur durch den Terrut radio beliebende Etrelfs find wie gewöhnlich nur burch ben Terrur rabis faler Minderheisen guftande gefommer

my Berlin, 15. Somuar. Ueber die geutige Loge in Berlin ichreibt die "Mene Berliner Zeitung" u. a.: Ion der Simerbelis-politiet field für beute feine welteren Borrebrungen getroffen als bie, die gesternt abend schon vorgeschen waren, Flieger und Rielde-dienst sorgen für Beoboditung. Demonstronionen werden feines-wegn gedulder. Bon der mehrheitelezialissischen Borten it beute Die Lofung ausgegeben, fich auf feinen Boll un irgend weichen Demontrationen zu beteiligen. Wegen der Gedichnielsier für Liebtnecht und Lupemburg ginnen samtliche Arveiter der Knoerbremse heute morgen aus den Beirieben. In den Beerieben von

Gemarzings bereicht sein bem Beirieben. In den Beirieben von Gemarzings bereicht sein beute früh völlige Arbeitanube.

nn Berein, in Immart Infosige der von deit unabbüngigen Gegialdemokraten proligmierten einägigen Gemeralireite stellte die Etrahenbahn den Bertieht ein. Die Ariorgung mit Abor und Stron ist sein Abrican der Schriebengene wil und Bertieht, is. Innver. Die Reichngeneralireite für Arionand Kroligeingene will mit, daß der Dampier "Rein" mit allen in Borber-Indian und Vorugsesitätich Indian beitralichen Kriege und Zinstgesangenen abbefordert worden ist. Er trifft am 24. Februar in Korrerdam ein. In Vord besinden sich bis Offiziere, 400 Munnichaften und 1241 Jinstgesangene, dorunter 64 Frauen und 67 Kinder. Grauen und 67 Rinder.

# Lette Nachrichten.

my Blater, 20. Januar. Geit gestren nöchmitten 5 Ubr ift ber Rbein hier um weitere 27 Benthmeier gelliegen, Megel geine beute morgen 8 Uhr einen Walferstand von 5.24 ARter. Pheiteres

Stellen wird gemeldet.

ms Dresdun 15. Januar Das Socimulier der Elbe ist morgens die fiber vier Meier pestieg n. Onfolgedessen find die Terrasfemiler über andenmit. Das Bolder ist in aubireiche fleier gelegene
Keller einsehrungen. Aus Bolden mith weiteres fannlanges Stell
gen der Elbe gemeinder In Beise fin andiende Struffen und Blube überftumt. In einigen Strafen fieht bas Baffer einen Meter

(? Mortfestung.)

Lan anderen Toge schämte sich Willin sehr. Uls Gertrud aus dem Geschült nach Saufe sam, dat er sie um Berzeihung.
Ich wollte Dich dei Gott nicht beleibigen, Schwelter.

Du halt mich nicht beietbigt, entgegnete fie ernft. Aber jage mir nur bas einer Riober haft Du die taufend Mart? Er blidte verlegen gu Boben. Bu bem einen Schein maren

mittierweile noch zwei anbere gefommen. 3ch habe mir bas Geld gelieben.

Ad, das tann Dir ja einerset sein. Du brauchst es ja nicht gurudzuzahlen! fagte er ungebuldig. Wie willst Du es benn zurüdzahlen?

Das ift meine Sache, entgegnete er argerlich und manbte ihr

Ich boffe, Du haft an Deine und meine Ehre gebacht, als Du Dir bas Beib liebeft, fprach Gertrit mit tiefem Ernft und verlieg

Der Rolonialwarenbandler Karl August Schmidt ftand vor ber Tilr feines Babens und fab die Strafe binunter, als erwarte er emanden. Rund n tamen um die e Zeit -- es war zwifchen 2 und a libr nachnitrags — seiten in den fleinen Laden, der mit alter-band given und ichmadbutten Sachen wollgestopt war und in dem Karl lugalt Schmidt mit Hilfe eines fleinen schnächtigen Lehrlings die Kunden mit steis lächeindem Gesicht bediente. Seit dreißig Jahren schon tried er in diesem keinen linfteren Laden sein Deichaft und war babet ein wohlhabenber Mann geworben.

Rarl August rieb sich fröstelnd die Hände, benn es war schan berbstlich fühl gemorben, Die alte Ufagle, Die als einziger Baum die Strafe fcmudte, als fei fie vergeffen worben batte ibre Blatter schon abgemorfen, mit benen nun der Gerbstwind sein mutwilliges

Best touchte an der Biegung der Strafe eine ichlante, weide liche Gestalt in grougesbem litter auf. herrn Schmidto Gesicht nahm einen noch freundlicheren Ausdruck an, er trat gang auf die Strafe und verbeugte fich höllich por ber Rabertommenben.

Ich habe die Chre, frefinlein Bogler, fogte er. Buten Tag, Gerr Schmidt, entgegnete Gertrub freundlich.

Ralies Better beute Ba, ja — es will Herbit merben, Fröhlein Bogler, Gilldlich die Menichen, die im einigen Frühling und Sommer leben — habe übrigens einen Gruß an Sie auszurichten

Einen Gruß? 3a - von melnem Cohn

Gertrub errotete feldet. Gelt faft einem Jahr hatte fie nichts von Mibre St Gebuibt gebort. Aber vergeffen hatte fie ihn nicht und oftmale in einfanen Stunden dachte fie an-ihn und die Borte, die er ihr bei sewer Stretze gelogt datte. Selbst in dem regeren gesellschaftlichen Leden, das fie seit einiger Zeit führte, tauchte die Erinnerung an den Freund ihrer einsamen Tage öfter auf und eine teichte Cefinfuge nuch feinen teilnehmenben, treubergigen Worten ichlich fich in the Derg.

Ich bante Ihnen, Berr Schmibt, fagte fie. Wo ift Ihr Sohn jegt?

In Schanobai, Frausein Bogier. Und benfen Sie fich, er will ein eigenes Geschüft aufmachen — Selben- und Textifwaren — ich muß ihm ja eiwas unter die Arme greifen — Gott fei Dant bin ich dazu in der Lage — und, Fräusein Bogier, er hat mir da etwas geschicht — für Sie — als ein Andenten an ihn — Sie woren ja fbets (o freundlich zu ihm - barf ich bitten, einen Augenblic bei ung einzutreten?

ung einzutreten?
Da bin ich wirklich neuglerig, Herr Schmidt, erwiberte Gertrub lächelnd und lolgte ihm in seinen Baden und das Hinterführden, in das Herr Schmidt sie binsennötigte.
Gertrud war zum ersten Wale in die em Kinterführden, dessen Kenster nach dem einen Hof hinausgingen, sodaß in dem Ihmmer eine sorimöhrende Dömmeruma derrichte. Aber behagsich mit alls modischen Möbeln war das Schüchen eingerichtet, und als Herr Schmidt dus einer sehn sieher seinen sehn den Nöhrlichen Sindrugt. Und dem Renten kenster itand ein Nöhrlichden; ein Bogesbauer mit einem Konariennogel ding darüber.
Da hat meine zuse Frau immer gelesten, sogie herr Schmidt sousend. Sie ist mun auch schon vier Sahre tet — es war ein barrer Bertiell, Kräusein Bogier — aber wir müssen alle ja einmal sierden. — Und dier ist das Andensen, das Alberdet ür Sie versicht

fterben. - Und bier ift bos Unbenfen, bas Mibrecht für Gie geichicht

Er wiffelte ein Palet aus, bas auf bem Safatiich lag. Ein Stud berrliche chineli die Selbe tom jum Borichein.
3it er nicht prochtig? fragte Bert Schmidt, den Stoff gegen bas Licht haftend.

Biel ju prachtig filt mich, Berr Schmibt, ich fann es nicht an-

mehmen. Das murbe meinem Cobn febr fcmerglich fein, Pronfein Boa-Sier ift auch ein Brief für Gie - bitte lefen Gie ibn. Es ift ja vielleicht etwas gubringlich von ihm, aber er erfundigt fich in jedem Brief nach Ihnen und Ihren verehricht Eitern — er nimmt lolden Unteil an Ihnen — birte, tun Sie mir die Liebe — die Seide angunehmen. Alelleicht ist es pallend für eine Btufe — Sie werden ja seben, was fich barans machen läht.

Der Behrling ftoefte ben Ropf gur Tur berein. herr Schmidt, es ift jemond ba.

Enifdutbigen Gie mich einen Mugenblid. Damit verfcmanb ber fleine Mann in ben Boben.

Sinnend blidte Gertrub auf die Seibe nieder. Sollte fie bas Gefdent alinebmen? Es wer ihr warm um das fierg, wenn fie barun bachte, bag Albrecht fich ibrer noch immer erinnerte. Co freute fie, und boch wer fie unichluffig, ob fie fein Geichent anneh-

men follie. Bangiam öffnete fle ben Birief. Mein verscheres gnildiges Arkulein, ichrieb Mibrecht. Ich blite Sie herzisch, die fleine Gobe als eine Erlunerung an die geweinstem versehren Toge augunehmen. Zugleich aber auch als ein Zeischen, dass ich flein ber Koffmung leby. Sie einst wiederichen zu durfen. Wein Unter wied Ihner nicht wergellen dabe und daß ich sie der Koffmung leby. Sie einst wiederichen zu durfen. Wein Unter wied Ihner erzählen, welche Plate ich bege. Ich holfe, daß sie mir gestingen, leize ich boch meine ganze Hollnung darauf. Arhulein Gertreb! Ich welß micht, ab Gie mich verfachen — vielleicht haben Sie

mich fangle vergeifen und Gie wellen mein fleines Gefchent gurifd — bang ift meine Sofinung pergebens. Went Sie jedoch mein Gleichent nicht gurudmeilen, dann foll es wir ein Anfwern für mein Streben fein, das nur darauf gerichtet ist. Three würdig zu werden und Sie gläcklich zu machen.

(Fortfeirung folgt.)

### Amiliche Befanntmachungen der Stadt Gocheim a. M.

Befannimadjung.

Diefenigen Mannichalten ber Pflichefeuerwehr, welche vom 1. Januar 1889 bis 31. Dezember 1889 geboren find, icheiden aus und baben ihre Arnebinden fefort bei Brandmeister Bafting abzugeben. Die Erfan hoben sich die Mannichalten, welche vom 1. Jan.
1895 die 31. Orgember 1885 geberen find die längstens 25. Januar
bo. Die auf bein Nathaus zu melden.

Redibeim a. DR., ben 14. Innuar 1920. Die Polizeiermaltung. Bifter.

Beitliff: Die Musgabe ber Broffarten, Die Musgabe ber Broffarten erfofat om Somstag, ben 17 Jan. 1020, normittags von 7.36 bis 12.30 Uhr im Rathaufe in fotgenber

herfolgt.

Sen 7:30 bis 8:30 Uhr die Rummern 901—1200.

Ben 8:30 bis 9:30 Uhr die Rummern 1201—Schlaß.

Ben 9:30 bis 10:30 Uhr die Rummern 1—300

Ben 10:50 bis 11:30 Uhr die Rummern 301—600.

Ben 11:30 bis 12:30 Uhr die Rummern 601—900.

Se flegt im eigenen Interesse der Bepölferung diese Reihen
erne mingelasse um eine möglicht schnetze Abmickung der

fielen gerau einzuhalten, um eine möglichft fcmelle Abmidlung ber Bertellung zu erzielen.

Bochbeim a. M. den 15. Tanuar 1820. Der Magiftrat. 3. B.: Pifter.

Unzeigen-Teil.

Sochheim am Main

Bir beehren uns, unfere verehrten Mitburger gut

am Sonntag, ben 18. Januar 1920, im Saale "jur frone" freundi, einzulaben,

Der Reinertrag ift gur Errichtung unferes Gebentiteins beftimmt.

### Bortragsfolge:

- 1. Begrüßungemarich.
- 2. Balger.
- 3. Uniproce.
- 4. Murora, Couplet. 5. Botpourri.
- 6. Stiefelnot in Brummffattel.

Schwant in 1 Aft von herm, Marcellus, Berionen:

Buptig, Bürgermeifter von Brummftattel, Mary Reitel, Stabtregiftrator von Brumm-

Rofalie, beffen Frau, Babett, beiber Tochter, Brig, Rettels Reffe, Mally Riedlich, Frau Stadtrat, Bing, Dienstmädchen.

- 7. Walser.
- 8. Menn bie Greief einen herrn bot. Couplet.
- 9. Berlofung.
- 10. Wenn der Chef verreift ift. Schwant iff 1 Aft von Siegfried Philippi.

Berjonen: Friedrich Mertens, Raufmann, Mohrrübe, Buchhalter, Frant Seebold, Bolontar, Raulte, Rentier, Biffg, feine Tochter.

11. Breispolonoife.

Hierauf Tang. Cintritt 1 .- ML

figffenöffnung 2% Uhr.

Unjung 3 Uhr.

M expansancemental markets and markets with the contract of th 

# Kameradschaft 1901

Sochbeim am Main

Sonntag, den 18. Januar ds. Is., ab 3 Uhr nachmittags im Sanibau "Raiferhof"

Berlofung, Theateraufführung ufw., fowie unter freundlicher Mitwirfung bes

### Galonhumoritten Herrn A Boarel, Mainz in feinen neueften Schlagern.

Freunde und Gönner merben berglichft eingelaben.

Der Borftand.

# Tefthalle — Frankfurt a. W. Art Oberammergauer-paffions-Fefffpiele.

Unter perfonlicher Leitung und Mitwirkung der berfibmten Chrifinds und Jubasbarfieller Ab und Wa Jahnacht aus Babern. 8100 Mirmirfenbe.

Sbieltage: Bom 24. Januar bis 1. Februar 1920, ieben Abend 7 Ubr. Ankerdem: am 25., 28., 81. Januar und 1. Februar auch nachmittags 2 Ubr und abends 7 Ubr. (Rach Schlub der Nachmittags-Ludührungen Unichlub der Jüge nach allen Richtungen)

Vorberlauf der Karten: Musikallenbandung Apelt, Beanflurt-Kalberinenplorte 1. Teleton Simla 3046, sewie Fisialen und 1 Stunde vor Beginn an der Feliballenhalle. Mefchafreftelle ber Baffioneiviele: Weltballe Granffurt a M.



in modernften Ausführungen, fowle Grabumrahmungen aus Kunftifein jeder Met gu ben billigften Breifen empfichit

E. Sachenberger, Gerragge, Asphalte, Beton-nas Kuengefchaft. Biebeich. Jahnftraße 15.

# Sämiliche Mieter Hochheims

muffen gur Miethöchftpreis-Festfehung fofort Stellung nehmen und daher zweds Abstimmung die ausschlage gebenbe

am Montag, den 19. Januar 1920, abends 6 Uhr. im "Gallhaus jur ftrone" besuchen.

Als Redner find gewonnen:

herr Stadiverordneten Borfteber Scheffler, Biebrich, herr Dir. Mbigt, 1. Borfigenber vom Mieterichugverein Biesbaben.

Die Behörde, Magiftrat und Stadtverordnete find dazu eingladen.

Das Erscheinen sämtlicher Mieter wird erwartet.

Die Einberufer.

# 1. Powbeimer Jupball-Club "Alemannia".

Um Sonniag, den 18, 1, 20, eb 12.30 Uhr mittags, findet im "Galthaus zur Krone" unsere

# (Generalversammlung

ftatt, mogu alle Mitglieber boft, eingefaben merben. Bollgabliges punttliches Erscheinen bringend erwünscht.

Der Borffanb.

Flo plo ebe

101

this ob

tin

30 40

# NAAAAAAAAAAAAAAAAA Unserer werfen Kundschaft zur Kenninis.

daß wir durch die enormen Aufschläge der Materialien und Kohlen gezwungen find, ab 1. Januar 1920

unsere Preise zu erhöhen. Die Schmiedemeister Sochheims.

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

# Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung:

Sacco-Anzhoe M: 295, 395, 425, 575 Hosen MR. 15 52, 54, 88, 125, 145 Joppen Mik. 56, 59

Ussier und Paletots

Ma. 275, 420, 600, 800 Gummimäntel Mk. 250, 325, 435, 525 Damen-Tuchkleider Ma. 158, 193

Kanben- und Jünglingsgrößen entsprechend weniger. Meine Mass-Abteilung

liefert unter Carantie für guten Sitz und prima Zutaten flottsitzende Kleidungsstücke bei mässigen Preisen.

ESHOEHRO W ZARREET, Kirchgasse 56.

Bur die vielen Beweise berglichfter Delinahme mabrend ber Rrantheit und bei bem Mbleben unferes Heben Rinbes, Brubers, Entels und Roffen

# Johann Wilhelm Si

fagen mir allen Bermanbten und Befannten fowie ber verebel. Rachbarichaft innigen Dant. Befonberen Dant Beren Raplan hamm fur die Borbereitung gur bl. Rommunion, Die öfteren Besuche und troftenben Worte am Grabe, ber ehrmurbigen Schwefter für ble aufopfernde Bflege, bem verehrt. Behrperfonal mit Chuttlaffen, befonbers ber 3. Jahrestlaffe, für alle ermiefenen Chrungen:

> Die frauernden Sinterbliebenen. 3. 8. 22.1

Franzista Schäfer Wive., geb. Simon, nebft Rind.

Sochheim a. M., 15. Januar 1920.

erhalten Busblibung in bantechnijeben Föchern (auch Mathematik und Alfnebrn) fomie Borbereitung gur Aufnahme in die Baugewerte Mas Moinmeg 8. lehmfe. Bochheim a. 28.

Aräitiger Lehrling folort ober fodfer ge indst nele Ramb, Schunebemeilter,

Hochheim a. M.

Schirm-Reparaturen

fchnell und billigit Butinbr, Rochbeim, Winferg. 9.